Anlage 2 zur Vorlage 20100226 1201 5

Gemeinde Langendorf
Der Bürgermeister

Langendorf, 25.09.2014

Anhang zum Jahresabschluss 2010 der Gemeinde Langendorf gem. § 55 GemHKVO

Inhalt:

- Anhang zum Jahresabschluss 2010

Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung..... S. 2 - 7

Erläuterung der Gesamtfinanzrechnung ..... S. 7 - 12

Erläuterung der Bilanz..... S. 12 - 14

Übersicht über Haftungsverhältnisse..... S. 14

Übersicht über Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre..... .....S. 14

Übersicht über nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren.....S. 14

Übersucht Verträge mit besonderer Bedeutung..... ...S. 15

Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit durch den Bürgermeister .....S. 15

- Rechenschaftsbericht..... S. 16 - 24

Anhang zum Jahresabschluss 2010 gem. § 55 GemHKVO

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2010 wurde gemäß § 100 NGO (§128 NKomVG) i.V.m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Gem. § 55 GemHKVO ist der Jahresabschluss mit einem Anhang zu versehen, der die Angaben enthält, die zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind.
Dieser Forderung wird im Folgenden nachgekommen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass auch der gem. § 57 GemHKVO zu erstellende Rechenschaftsbericht eine Vielzahl von Hinweisen zu den für den Anhang geforderten Erläuterungen enthält.

1. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

Die Gemeinde Langendorf buchte in den Jahren 2004 bis 2006 im Rahmen des Modellprojektes Doppik ohne detaillierte rechtliche Vorgaben des Landes. Insbesondere gab es für die Teilhaushalte und den Kontenplan keine rechtlichen Vorgaben. Der Haushalt bildete die damaligen Verwaltungsstrukturen ab und hatte einen Kontenplan der Stadt Uelzen als Buchungsgrundlage. 2007 fusionierten die ehemaligen Samtgemeinden Hitzacker und Dannenberg zur Samtgemeinde Elbtalaue. Aufgrund des durch die Fusion bedingten Arbeitsanfalles konnten die ab 2006 geltenden amtlichen Vorgaben (Kontenrahmenplan etc.) nicht zeitnah umgesetzt werden, so dass Basis der Haushaltsplanung und der Buchungen vorerst weiter der Uelzener „Modellkontenplan" blieb. In einigen Fällen stimmen daher die Zuordnungen der einzelnen Sachkonten zu den Aggregationsebenen gem. §§ 2 und 3 GemHKVO nicht mit den mittlerweile geltenden Vorgaben des Nds. Landesamtes für Statistik überein. Diese Zuordnungen wurden später teilweise rückwirkend geändert, so dass es in einigen Fällen bei den Haushaltsansätzen Differenzen zwischen den Gliederungsebenen des Haushaltsplanes und der Gesamtergebnisrechnung gibt.

A. Gesamtergebnisrechnung

Die ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres 2010 belaufen sich auf 387.948,62 € und die ordentlichen Aufwendungen auf 438.490,75 €. Des Weiteren gab es außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 440,28 €. Die Ergebnisrechnung schließt somit insgesamt mit einem defizitären Jahresergebnis in Höhe von -50.982,41 € ab.

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

<u>010 Steuern und ähnliche Abgaben</u>

In dieser Position sind die eigenen Steuererträge sowie die Beteiligungen an der Einkommens- und Umsatzsteuer enthalten. Aufgrund der Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise fällt das Ergebnis um 6.010,24 € schlechter aus als geplant. Die hauptsächliche Ursache dafür ist die negative Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	24.000,00 €	23.251,68 €	- 748,32 €
301200	Erträge aus Grundsteuer B	80.000,00 €	79.223,15 €	- 776,85 €
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	8.500,00 €	10.462,18 €	1.962,18 €
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	123.500,00 €	118.360,00 €	- 5.140,00 €
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.500,00 €	2.891,00 €	- 609,00 €
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	300,00 €	- €	- 300,00 €
303200	Erträge aus Hundesteuer	2.000,00 €	1.702,75 €	- 297,25 €
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	14.000,00 €	13.899,00 €	- 101,00 €
Summen		**255.800,00 €**	**249.789,76 €**	**- 6.010,24 €**

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierunter vereinen sich die Zuweisungen von Land, Landkreis und Samtgemeinde. Das Ergebnis verfehlt den Ansatz um 2.526,93 €. Die Ursache dafür liegt in den Zuweisungen vom Landkreis für den Kinderspielkreis. Statt der veranschlagten 18.500,00 € bei dieser Kostenstelle sind lediglich 16.080,00 € gezahlt worden.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
314100	Zuweisungen vom Land	5.600,00 €	6.000,40 €	400,40 €
314200	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtg.	22.100,00 €	19.756,67 €	- 2.343,33 €
314210	Zuweisung von der Samtgemeinde	4.600,00 €	4.016,00 €	- 584,00 €
Summen		**32.300,00 €**	**29.773,07 €**	**-2.526,93 €**

030 Auflösungserträge aus Sonderposten

Die Auflösungserträge aus Sonderposten betragen 42.592,42 €.

050 Öffentlich-rechtliche Entgelte

Hier bilden sich die Benutzungsgebühren des Kinderspielkreises ab. Der Planansatz wurde 2010 leicht, um 430,00 € überschritten, da 12.430,00 € Benutzungsgebühren für den Kinderspielkreis eingenommen wurden. Das Niveau der Benutzungsgebühren ist im Vergleich zum Vorjahr leicht um 192,00 € gesunken.

060 Privatrechtliche Entgelte

Die privatrechtlichen Entgelte umfassen die Erträge aus Mieten, Pachten und Verkauf. Hier konnten statt der geplanten 12.400,00 € Erträge in Höhe von 12.513,93 € eingenommen werden. Das Ergebnis liegt somit um 113,93 € über dem Planansatz.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	12.200,00 €	12.513,93 €	313,93 €
342100	Erträge aus Verkauf	200,00 €	- €	- 200,00 €
Summen		**12.400,00 €**	**12.513,93 €**	**113,93 €**

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um Erstattungen die Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit ersetzen, welche die Gemeinde für eine andere Stelle erbracht hat. Durch den Landkreis wurden die Kosten für die Containerstellplatzreinigung in Höhe von 760,78 € erstattet. Des Weiteren erstattete der Landkreis die Kosten für das letzte beitragsfreie Kindergartenjahr in Höhe von insgesamt 6.641,00 €. Die 6,00 € Erträge aus Erstattungen von übrigen Bereichen stellen eine Erstattung von Stromgeld für den Brennofen vom Kinderspielkreis dar.
Das Ergebnis liegt um 1.607,78 € über dem veranschlagten Wert.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	5.800,00 €	7.401,78 €	1.601,78 €
348800	Erträge aus Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00 €	6,00 €	6,00 €
Summen		**5.800,00 €**	**7.407,78 €**	**1.607,78 €**

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Diese Position beinhaltet die Gewerbesteuer Vollverzinsung und die Zinserträge von der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme der Geldmittel der Gemeinde als Liquiditätskredite. Die Gewerbesteuervollverzinsung ist im Soll dargestellt, da es sich um Rückzahlungen aus Vollverzinsungen der Jahre 1995 und 1996 handelt. Das Ergebnis fällt insgesamt um 2.021,20 € schlechter aus als geplant. Die Zinseinnahmen von den Gemeinden oder der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten weichen um -1.610,20 € vom veranschlagten Wert ab, da die Gemeinde Langendorf während des Haushaltsjahres 2010 häufig negative Bankbestände verzeichnete.

Im Haushaltsplan 2010 gibt es eine Abweichung zur Gesamtergebnisrechnung, da dort die Position sonstige ordentliche Erträge, die die Konzessionsabgaben für Strom und Gas beinhaltet, in der Position Zinsen und ähnliche Finanzerträge zusammengefasst ist.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
361240	Zinseinnahmen von den Gemeinden oder der SG	2.000,00 €	389,80 €	- 1.610,20 €
369100	Gewerbesteuer Vollverzinsung	200,00 €	- 211,00 €	- 411,00 €
Summe		**2.200,00 €**	**178,80 €**	**- 2.021,20 €**

110 Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge umfassen neben den Konzessionsabgaben für Strom und Gas auch die Erträge aus Säumniszuschlägen. Das Ergebnis fällt um 3.662,86 € positiver aus als geplant. Ursächlich dafür sind höhere Erträge bei den Konzessionsabgaben für Strom und Gas.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	27.600,00 €	30.109,74 €	2.509,74 €
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	1.600,00 €	2.961,62 €	1.361,62 €
356200	Erträge aus Nebenforderungen	100,00 €	- €	- 100,00 €
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	300,00 €	191,50 €	- 108,50 €
Summe		**29.600,00 €**	**33.262,86 €**	**3.662,86 €**

200 Aufwendungen für Personal

Hierunter bilden sich die Personalkosten für die Betreuerinnen des Kinderspielkreises ab. Abweichend zum Haushaltsplan werden die Aufwandsentschädigungen der Gemeindeorgane (hier der Rat) in der Ergebnisrechnung unter der Position 260 – Sonstige ordentliche Aufwendungen - dargestellt. Der Ansatz wurde um 3.509,74 € überschritten.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	42.000,00 €	45.322,99 €	3.322,99 €
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	9.100,00 €	9.286,75 €	186,75 €
Summen		**51.100,00 €**	**54.609,74 €**	**3.509,74 €**

220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, die zu leistenden Mieten und Pachten, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen usw. Die geplanten Mittel wurden um 4.290,29 € unterschritten. Hauptsächlich ist das auf die Unterhaltung der Straßen und Straßeneinrichtungen zurückzuführen.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421116	Unterhaltung der Gebäude	1.000,00 €	276,29 €	- 723,71 €
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	200,00 €	892,15 €	692,15 €
421127	Unterhaltung der Außenanlagen	500,00 €	1.007,51 €	507,51 €
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	300,00 €	536,14 €	236,14 €
421131	Unterhaltung des sonst. unbew. Verm. (Grund.)	200,00 €	25,56 €	- 174,44 €
421132	Unterhaltung des sonst. unbew. Verm. (Grund.)	1.000,00 €	735,18 €	- 264,82 €
421220	Unterhaltung der Straßen- u. Straßeneinricht.	11.000,00 €	2.912,53 €	- 8.087,47 €
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00 €	60,00 €	- 40,00 €
422120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	0,00 €	134,79 €	134,79 €
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/ Wart.	800,00 €	101,90 €	- 698,10 €
422210	Anschaff. Einrichtungsgegenst.u. Geräte <150 €	1.300,00 €	141,44 €	- 1.158,56 €
424112	Aufwendungen für Strom	7.000,00 €	7.380,43 €	380,43 €
424113	Aufwendungen für Gas	3.500,00 €	2.806,69 €	- 693,31 €
424114	Aufwendungen für Wasser	300,00 €	195,04 €	- 104,96 €
424115	Sonst. Mater., Hilfs- u. Betriebsst. (Reinigungsma	100,00 €	32,84 €	- 67,16 €
424116	Versicherungen	2.600,00 €	2.727,94 €	127,94 €
424120	Entleerung KKA / Sammelgruben	- €	201,33 €	201,33 €
424121	Sonst. grundstücksbezogene Aufwendungen	500,00 €	152,05 €	- 347,95 €
424122	Sonstige Dienstleistungen	0,00 €	4.108,50 €	4.108,50 €
424123	Entsorgung (Müllgeb. etc)	400,00 €	280,80 €	- 119,20 €
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	- €	503,13 €	503,13 €
424127	Grundsteuer	700,00 €	549,36 €	- 150,64 €
426120	Aufwendungen für Fortbildung	- €	350,00 €	350,00 €
426150	Dienstreisen	- €	129,00 €	129,00 €
427110	Lehr- und Lernmittel, Spielgeräte	- €	707,83 €	707,83 €
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	500,00 €	321,00 €	- 179,00 €
Summen		**32.000,00 €**	**27.269,43 €**	**- 4.730,57 €**

230 Abschreibungen

Das Ergebnis weicht um 17.216,56 € vom veranschlagten Wert ab. Grund dafür sind nicht veranschlagte Abschreibungen auf das Finanzvermögen. Vor allem schlägt eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 16.479,00 € der Firma „Helge und Kai Witt GBR" zu buche. Die Firma „Helge und Kai Witt GBR" befindet sich im Insolvenzverfahren. Ein Gesellschafter meldete bereits 2006 Insolvenz an, der zweite Gesellschafter meldete 2010 Insolvenz an. Bei der Gemeinde Langendorf besteht eine offene Forderung (zum größten Teil Gewerbesteuer) zum 31.12.2010 in Höhe von 16.500,46 € gegenüber o.g. Schuldner. Das Insolvenzverfahren des Gesellschafters, der 2010 Insolvenz anmeldete, ist bis zum heutigen Tag nicht abgeschlossen, dementsprechend ist bisher auch keine Niederschlagung der Forderung erfolgt. Dennoch ist es aus Sicht der Wirtschaftsprüfer erforderlich, die bestehende Forderung einer Einzelwertberichtigung zu unterziehen (vgl. Schlussbericht zum Jahresabschluss 2009 der Gemeinde Langendorf). Diese Forderungen sind aus oben genannten Gründen im Jahresabschluss 2010 einer Einzelwertberichtigung zu unterziehen. Die Forderungsabschreibung wird dann mittels Ratsbeschluss über den Jahresabschluss 2010 legitimiert.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
471100	Planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen	66.900,00 €	67.569,31 €	669,31 €
472100	Abschreibungen auf Finanzvermögen	- €	16.547,25 €	16.547,25 €
Summen		**66.900,00 €**	**84.116,56 €**	**17.216,56 €**

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Position umfasst die Zinsaufwendungen für bestehende Deckungskredite und Liquiditätskredite sowie die Aufwendungen für die Gewerbesteuervollverzinsung. Hier wurde der Gesamtansatz um 2.718,73 € überschritten, da die Gemeinde Langendorf im Haushaltsjahr 2010 vermehrt negative Bankbestände aufwies und somit erhöhte Liquiditätskredite beansprucht werden mussten.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451700	Zinsen an Kreditinstitute	5.900,00 €	4.994,76 €	- 905,24 €
452110	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsgemeinden	200,00 €	3.956,97 €	3.756,97 €
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	200,00 €	67,00 €	- 133,00 €
Summen		**6.300,00 €**	**9.018,73 €**	**2.718,73 €**

250 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen umfassen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine sowie die Umlagen an Land, Landkreis, Samtgemeinde und Zweckverbände. Das Ergebnis unterschreitet den Ansatz um 7.414,10 €, da die negative Entwicklung der Steuereinnahmen die Aufwendungen für die Kreis- und Samtgemeindeumlage mindert.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	1.200,00 €	1.270,00 €	70,00 €
434100	Gewerbesteuerumlage	900,00 €	973,00 €	73,00 €
437210	Kreisumlage	117.300,00 €	113.224,00 €	- 4.076,00 €
437220	Samtgemeindeumlage	98.500,00 €	95.024,00 €	- 3.476,00 €
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände und dgl.	38.200,00 €	38.194,90 €	- 5,10 €
Summen		**256.100,00 €**	**248.685,90 €**	**- 7.414,10 €**

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die unten aufgeführten Positionen werden nach der neuen Gliederung unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen abgebildet.
Unter dieser Position sind u.a. die Rechnungsprüfungsgebühren in Höhe von 1.500,00 €, welche in die Rückstellung gebucht wurden, abgebildet. Im Haushaltsplan 2010 der Gemeinde Langendorf sind die Ansätze dieser Position noch unter den Aufwendungen für aktives Personal und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dargestellt. Das resultiert aus Änderungen in den Ergebnisgliederungscodes.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	11.500,00 €	10.740,00 €	- 760,00 €
442910	Verfügungsmittel	200,00 €	50,00 €	- 150,00 €
442920	Mitgliedsbeiträge	- €	839,35 €	839,35 €
443110	Büromaterialien	- €	43,79 €	43,79 €
443111	Zeitschriften und Bücher	- €	224,93 €	224,93 €
443112	Fernmeldegebühren	300,00 €	248,92 €	- 51,08 €
443116	Planungsaufwendungen	- €	130,35 €	130,35 €
443117	Beratungs- und Betreuungshonorare	- €	183,15 €	183,15 €
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	500,00 €	434,48 €	- 65,52 €
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	1.200,00 €	1.500,00 €	300,00 €
443121	Sonstige Aufwendungen für laufenden Betrieb	800,00 €	395,42 €	- 404,58 €
Summen		**14.500,00 €**	**14.790,39 €**	**290,39 €**

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Im Haushaltsjahr 2010 gab es in der Gemeinde Langendorf außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 440,28 €. Diese stellen periodenfremde Aufwendungen dar, da hier in 2009 verrichtete Winterdienst-Arbeiten abgerechnet wurden.

B) Gesamtfinanzrechnung

Gem. § 3 GemHKVO werden in der Finanzrechnung die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit weist ein Defizit in Höhe von -5.172,02 € aus und ist somit im Vergleich zur Planung 4.727,98 € positiver. Aus der Investitionstätigkeit entsteht ein Zahlungsmitteldefizit in Höhe von -258.986,39 €. Eingeplant war hier lediglich ein Defizit in Höhe von -125.100,00 €. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf 120.048,15 €.
Der Finanzmittelbestand betrug zum 31.12.2010 damit für das Haushaltsjahr 2010 -144.110,26 €. Aufgrund des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres 2010 in Höhe von 9.240,96 € ergibt sich ein Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2010 in Höhe von -135.426,34 €.

Die Hinweise zu den Kontengruppen der Finanzrechnung entsprechen weitgehend denen der Ergebnisrechnung, insofern wird hier auf eine Wiederholung verzichtet.

Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	24.000,00 €	23.529,79 €	- 470,21 €
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	80.000,00 €	80.405,41 €	405,41 €
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	8.500,00 €	10.400,98 €	1.900,98 €
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	123.500,00 €	118.360,00 €	- 5.140,00 €
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.500,00 €	2.891,00 €	- 609,00 €
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	300,00 €	696,40 €	396,40 €
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	2.000,00 €	1.806,75 €	- 193,25 €
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	14.000,00 €	13.899,00 €	- 101,00 €
Summen		**255.800,00 €**	**251.989,33 €**	**- 3.810,67 €**

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
613110	sonst. Allg. Zuweisungen vom Land	5.600,00 €	6.003,20 €	403,20 €
614200	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis u.a.	22.100,00 €	19.756,67 €	- 2.343,33 €
614210	Zuweisungen für laufende Zwecke von der Samtgemein	4.600,00 €	4.016,00 €	- 584,00 €
Summen		**32.300,00 €**	**29.775,87 €**	**- 2.524,13 €**

1040 öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä.)

Gebühreneinzahlungen erfolgten in Höhe von 13.051,55 €; 1.051,55 € mehr als geplant.

Im Haushaltsjahr 2010 gab es negative Einzahlungen aus Abwasserabgaben in Höhe von -7,89 €. Die Gemeinde Langendorf nimmt die Abwasserabgaben ein und zahlt diese an die Samtgemeinde. Für die Abrechnung am Ende des Jahres ist dabei der Verrechnungsbetrag relevant, der als Ertrag gebucht wurde. Wenn die dazugehörigen Einzahlungen jedoch verspätet gezahlt werden, führt diese Handhabung dazu, dass die Einzahlungen durch die Verrechnungsbuchung zwischen Gemeinde und Samtgemeinde auf dem Einzahlungskonto im Haben dargestellt sind.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
632110	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	12.000,00 €	13.051,55 €	1.051,55 €
632150	Einzahlungen aus Abwasserabgaben	- €	- 7,89 €	- 7,89 €
Summen		**12.000,00 €**	**13.043,66 €**	**1.043,66 €**

1050 privatrechtliche Entgelte (außer f. Investitionen)

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	12.200,00 €	12.513,93 €	313,93 €
642100	Einzahlungen aus Verkauf	200,00 €	- €	- 200,00 €
Summen		**12.400,00 €**	**12.513,93 €**	**113,93 €**

1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei den Einzahlungen aus Erstattungen vom Landkreis sind 2.771,00 € aus Vorjahresabrechnungen erstattet worden. Aus diesem Grund weicht dieser Wert von dem Wert in der Ergebnisrechnung ab.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	5.800,00 €	9.063,78 €	3.263,78 €
648700	Erstattungen von privaten Unternehmen	- €	6,00 €	6,00 €
Summen		**5.800,00 €**	**9.069,78 €**	**3.269,78 €**

1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	2.000,00 €	389,80 €	-1.610,20 €
669110	Gewerbesteuer Vollverzinsung	200,00 €	- 762,00 €	- 962,00 €
Summe		**2.200,00 €**	**- 372,20 €**	**-2.572,20 €**

1090 sonstige haushaltswirksame Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	27.600,00 €	30.109,74 €	2.509,74 €
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	1.600,00 €	2.961,62 €	1.361,62 €
656210	Einzahlungen aus Nebenforderungen	100,00 €	- €	- 100,00 €
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	300,00 €	172,00 €	- 128,00 €
Summe		**29.600,00 €**	**33.243,36 €**	**3.643,36 €**

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer	42.000,00 €	45.322,99 €	3.322,99 €
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	9.100,00 €	9.286,75 €	186,75 €
Summen		**51.100,00 €**	**54.609,74 €**	**3.509,74 €**

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	1.000,00 €	236,13 €	- 763,87 €
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	200,00 €	812,44 €	612,44 €
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	300,00 €	536,14 €	236,14 €
721131	Unterhaltung des sonst. unbew. Verm. (Grund.)	200,00 €	25,56 €	- 174,44 €
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	12.500,00 €	4.975,17 €	- 7.524,83 €
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00 €	60,00 €	- 40,00 €
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	800,00 €	198,21 €	- 601,79 €
722120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	- €	134,79 €	134,79 €
722210	Einrichtungsgegenst.u. Geräte	1.300,00 €	0,00 €	- 1.300,00 €
724112	Auszahlungen für Strom	7.000,00 €	10.200,68 €	3.200,68 €
724113	Auszahlungen für Gas	3.500,00 €	2.806,69 €	- 693,31 €
724114	Auszahlungen für Wasser	300,00 €	235,00 €	- 65,00 €
724115	Sonstige Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe	100,00 €	32,84 €	- 67,16 €
724116	Auszahlung für Versicherungen	2.600,00 €	2.727,94 €	127,94 €
724121	Sonst. grundstücksbezogene Aufwendungen	500,00 €	152,05 €	- 347,95 €
724122	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00 €	3.210,76 €	3.210,76 €
724123	Auszahlungen für Entsorgung	400,00 €	352,80 €	- 47,20 €
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	- €	503,13 €	503,13 €
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	700,00 €	549,36 €	- 150,64 €
726120	Auszahlungen für Fortbildung	- €	350,00 €	350,00 €
726150	Auszahlungen für Dienstreisen	- €	213,00 €	213,00 €
727110	Lehr- und Lernmittel, Spielgeräte (Schulen, KiGa	- €	611,83 €	611,83 €
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	500,00 €	211,00 €	- 289,00 €
Summen		**32.000,00 €**	**29.135,52 €**	**- 2.864,48 €**

1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751700	Zinsen an Kreditinstitute	5.900,00 €	4.994,76 €	- 905,24 €
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	200,00 €	3.956,97 €	3.756,97 €
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	200,00 €	- 484,00 €	- 684,00 €
Summen		**6.300,00 €**	**8.467,73 €**	**2.167,73 €**

1250 Transferauszahlungen außer für Investitionen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	1.200,00 €	1.350,00 €	150,00 €
734100	Gewerbesteuerumlage	900,00 €	973,00 €	73,00 €
737210	Kreisumlage	117.300,00 €	113.224,00 €	- 4.076,00 €
737220	Samtgemeindeumlage	98.500,00 €	95.024,00 €	- 3.476,00 €
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände und dgl.	38.200,00 €	38.194,90 €	- 5,10 €
Summen		**256.100,00 €**	**248.765,90 €**	**- 7.334,10 €**

1260 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	11.500,00 €	10.740,00 €	- 760,00 €
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	200,00 €	189,10 €	- 10,90 €
743110	Auszahlungen für Büromaterialien	- €	53,87 €	53,87 €
743111	Auszahlungen für Bücher und Zeitschriften	- €	239,93 €	239,93 €
743112	Auszahlungen für Fernmeldegebühren	300,00 €	248,92 €	- 51,08 €
743116	Auszahlungen für Planungskosten	- €	130,35 €	130,35 €
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	500,00 €	617,63 €	117,63 €
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	1.200,00 €	- €	- 1.200,00 €
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	800,00 €	1.237,06 €	437,06 €
Summen		**14.500,00 €**	**13.456,86 €**	**- 1.043,14 €**

Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen

2010 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen

Unter dieser Position wurden Investitionseinzahlungen in Höhe von insgesamt 231.400,00 € veranschlagt. Diese stellen eingeplante Investitionszuwendungen vom Land im Rahmen des Förderprogrammes ZILE für den landwirtschaftlichen Wegebau dar.
Von diesen veranschlagten Werten konnten im Jahr 2010 lediglich investive Einzahlungen in Höhe von 125.090,00 € für den Wirtschaftsweg westlich von Laase realisiert werden. Somit weicht das Ergebnis um -106.310,00 € vom Ansatz ab.
Die Investitionszuweisung für den zweiten Wirtschaftsweg (zwischen Kacherien und Kaltenhof) in Höhe von 115.640,00 € wurde zwar bereits im Haushaltsjahr 2010 bilanziert. Die tatsächliche Einzahlung erfolgte allerding erst im Januar 2011.

2220 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Hier wurden 354.800,00 € für investive Auszahlungen im Rahmen des landwirtschaftlichen Wegebaues veranschlagt. Zwei Maßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2010 mit investiven Gesamtauszahlungen von 382.660,54 € beendet. Das Ergebnis übersteigt damit den Ansatz um 27.860,54 €. Für den landwirtschaftlichen Wegebau wurden aus dem Haushaltsjahr 2009 Haushaltsreste in Höhe von 65.429,70 € gebildet und in das Jahr 2010 übertragen.

2230 Auszahlungen für den Erwerb beweglichen Vermögens

Für den Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände wurden im Haushaltsjahr 2010 Mittel in Höhe von 500,00 € veranschlagt. Hier wurden 259,00 € für den Erwerb eines Staubsaugers für den Kinderspielkreis ausgezahlt.

2250 Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen

Unter dieser Position wurden 1.200,00 € im Haushaltsplan 2010 für den Anteil der Gemeinde Langendorf am Regionalisierten Teilbudget der GWBF veranschlagt. Ausgezahlt wurden für die Maßnahme 1.156,85 €, **sodass das Ergebnis 43,15 € unter dem Ansatz liegt.**

Einzahlung und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

3010 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

Es wurde eine Kreditaufnahme in Höhe von 123.400,00 € im Haushaltsplan veranschlagt. Diese Kreditaufnahme wurde in voller Höhe realisiert.

3210 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Im Jahr 2010 waren 3.500,00 € für die Tilgung von Krediten veranschlagt. Es wurden 3.351,85 € getilgt. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit liegt somit bei 120.048,15 €; 148,15 € über dem Ansatz.

Haushaltsunwirksame Vorgänge

3600 Haushaltsunwirksame Einzahlungen

Hierunter fallen gem. § 14 Nr. 1 bis 3 GemHKVO

- Durchlaufende Zahlungen
- Zahlungen, die die Gemeinde aufgrund rechtlicher Vorschriften unmittelbar in den Haushalt eines anderen öffentlichen Aufgabenträgers zu buchen hat einschließlich der ihr zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Zahlungsmittel,
- Zahlungen, die die Kasse des endgültigen Trägers der Zahlungsverpflichtung oder eine andere Kasse, die unmittelbar mit dem endgültigen Träger der Zahlungsverpflichtung abrechnet, anstelle der Gemeindekasse annimmt oder auszahlt.

Insgesamt weist die Gesamtfinanzrechnung haushaltsunwirksame Einzahlungen in Höhe von -557,04 € aus, die zum einen durchlaufende Gelder und zum anderen Debitorenüberzahlungen die wieder zurückgezahlt werden und somit den durchlaufenden Zahlungen zuzuordnen sind, darstellen.

C) Bilanz

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gem. § 54 GemHKVO erfolgt die Aufstellung der Bilanz in Kontenform. Eine Vermögenstrennung erfolgte nicht.

Das Sachanlagevermögen wurde ausschließlich mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen.

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik" über einen Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst. Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig ist.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Die Bilanzsumme beläuft sich nach Abschluss der Ergebnis- und Finanzrechnung auf 2.020.937,45 €.

Aktiva

0100 Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen besteht aus geleisteten Investitionszuweisungen und –zuschüssen und beläuft sich am 31.12.2010 auf 4.351,05 €. Im Vorjahr lag das immaterielle Vermögen der Gemeinde Langendorf bei 3.332,37 €.

0200 Sachvermögen

Das Sachvermögen beläuft sich zum 31.12.2010 auf 1.893.562,59 €. Im Jahresabschluss zum 31.12.2009 wurden 1.578.074,19 € ausgewiesen. Hier ergibt sich eine Bestandsveränderung in Höhe von 315.488,40 €, dies entspricht dem Wert der Zugänge abzüglich der Abschreibungen für das Jahr 2010.

0300 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen vermehrt sich um 97.317,00 € auf 123.023,81 €. Die öffentlich-rechtlichen Forderungen in Höhe von 122.847,81 € beinhalten eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 16.479,00 €. Ohne diese Wertberichtigung würden die öffentlich-rechtlichen Forderungen bei 139.326,81 € liegen.

0400 Liquide Mittel

Liquide Mittel sind zum 31.12.2010 nicht vorhanden. Im Vorjahr waren liquide Mittel in Höhe von 9.240,96 € vorhanden.

Passiva

1100 Reinvermögen

Das Basis - Reinvermögen bildet den Ausgangswert zur Beurteilung der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit ab. Es beläuft sich auf 1.012.285,71 €.

1300 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis verändert sich nach Abschluss der Ergebnisrechnung um -50.982,41 € auf -212.025,34 €. -161.042,93 € entfallen auf Fehlbeträge aus Vorjahren.

1400 Sonderposten

Die Sonderposten erhöhen sich um 198.137,58 €; dies entspricht dem Wert der Zugänge aus Sonderposten abzüglich der Auflösung aus Sonderposten aus 2010.

2000 Schulden

Die Schulden in Höhe von 350.961,25 € erhöhen sich um 255.445,04 € im Vergleich zum Jahresbeginn.
Die Schulden setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (347.019,53 €), Liquiditätskrediten (135.426,34 €), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2.921,24 €) und sonstigen Verbindlichkeiten (1.020,48 €).

3000 Rückstellungen

Die Rückstellungen erhöhen sich um 1.500,00 € auf 10.500,00 €, da für die Rechnungsprüfungsgebühren für die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 eine Rückstellung gebildet wurde.

4000 Passive Rechnungsabgrenzung

In 2010 erfolgte eine passive Rechnungsabgrenzung in Höhe von 981,42 €.

D) Haftungsverhältnisse gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO

Haftungen für Bürgschaften und Gewährverträge lagen nicht vor.

E) Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Folgende Haushaltsreste wurden gebildet und in das Jahr 2011 übertragen:

Maßnahme	Reste aus Vorjahren	Ansatz (neu) 2010	Auszahlung in 2010	Übertragung nach 2011
Erwerb von Grundstücken "Am Mühlenberg"	16.233,07 €	- €	- €	16.233,07 €
Tiefbaukosten (Am Mühlenberg)	8.074,45 €	- €	- €	8.074,45 €
Erwerb von Spielgeräten	8.142,59 €	- €	- €	8.142,59 €
Baumaßnahme Sportlerheim	11.300,00 €	- €	- €	11.300,00 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	65.429,70 €	354.800,00 €	- 382.660,54 €	37.569,16 €
Investitionszuweisung an GWBF-Fond RTB	86,30 €	1.200,00 €	- 1.156,85 €	129,45 €
Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände	- €	500,00 €	- 259,00 €	241,00 €
Ausgleichmaßnahme BG "Am Mühlenberg"	2.000,00 €	- €	- €	2.000,00 €
Summen	**111.266,11 €**	**356.500,00 €**	**- 384.076,39 €**	**83.689,72 €**

F) Fehlbeträge aus Vorjahren

Ein kameraler Sollfehlbetrag des Jahres 2003 ist nicht vorhanden. Die Fehlbeträge aus Vorjahren wurden mit -161.042,93 € vorgetragen.

G) Verträge von besonderer Bedeutung

Folgende Verträge mit einer besonderen Bedeutung für die Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Gemeinde bestanden am Abschlussstichtag:

- Darlehensvertrag vom 18.05.2006 über 58.066,62 € mit der Deutschen Postbank AG, Ende der Zinsbindung: 29.03.2011
- Darlehensvertrag vom 14.02.2007 über 40.540,00 € mit der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank, Ende der Zinsbindung: 30.01.2024
- Darlehensvertrag vom 25.08.2010 über 123.400,00 € mit der Volksbank Clenze-Hitzacker eG, Ende der Zinsbindung: 30.08.2020

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2010 der Gemeinde Langendorf vom 25.09.2014 und des dazugehörigen Anhangs und der Anlagen wird hiermit gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG bestätigt.

Als Anlagen zum Anhang sind beigefügt:

- Forderungsübersicht
- Verbindlichkeitenübersicht
- Anlagenübersicht

Langendorf, 25.09.2014

M. Deegen

M. D e e g e n, Bürgermeisterin

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2010

Gemäß § 100 Abs. 3 Nr. 1 NGO (§ 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG) ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden gem. § 57 Abs. 1 GemHKVO den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen.
Der Rechenschaftsbericht soll zudem auch gem. § 57 Abs. 2 GemHKVO Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

1. Verfahrensablauf/ Besonderheiten

Haushaltssatzung 2010

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wurden am 03.02.2010 vom Rat der Gemeinde Langendorf beschlossen. Die Haushaltssatzung setzte das ordentliche Jahresergebnis auf ein Defizit von -34.500,00 €, dass außerordentliche Ergebnis auf 0,00 € und den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit auf ein Zahlungsmitteldefizit von -9.900,00 € fest.
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden auf 123.400,00 € festgesetzt. Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.
Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf 198.500,00 € festgesetzt.
Die Steuersätze für die Realsteuern wurden einheitlich auf 400 v.H. festgesetzt.
Des Weiteren wurde die Befugnis des Bürgermeisters über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 89 Abs. 1 NGO im Haushaltsjahr 2010 zuzustimmen festgesetzt (Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von 1.000,00 € und Auszahlungen im Finanzhaushalt in Höhe von 2.000,00 € gelten im Einzelfall als unerheblich).

Besonderheiten

Im Rahmen der Doppikeinführung wurden auch Aufbau und Struktur der Samtgemeindeverwaltung geändert. Im Sinne des „neuen Steuerungsmodells" traten an Stelle von ehemals 2 Dezernaten, 4 Ämtern und 12 Sachgebieten 4 Fachbereiche mit 27 „Produkt" genannten Teileinheiten. Diese bildeten, soweit sie relevant für die Gemeinde Langendorf waren, die Teilpläne des Haushaltes ab. Den Produkten waren Kostenstellen zugeordnet, deren nummerische Bezeichnung sich an der Bezeichnung des Produktes orientierte. Auf diesen Haushaltsstellen wurden die Ansätze erfasst.

Es stellte sich heraus, dass diese kleinteilige Gliederung bei der Verwaltungsgröße der Samtgemeinde Dannenberg (Elbe) nicht zweckmäßig war. 2006 wurden daher die bisherigen Produkte zu 14 Fachdiensten und 3 Stabstellen zusammengefasst. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Umbenennung und Neuzuordnung der Kostenstellen auf die entsprechenden Fachdienste.

Nach der Fusion der beiden Samtgemeinden Hitzacker und Dannenberg (Elbe) 2007 zur Samtgemeinde Elbtalaue wurde die Verwaltungsgliederung erneut angepasst und die Haushaltsplanstruktur an das mittlerweile in Kraft getretene doppische Haushaltsrecht angepasst. Auch diese Veränderungen führten zur erneuten Anpassung der Kostenstellen und der Einführung von Produkten nach dem verbindlichen Produktrahmenplan des Landes Niedersachsen.

In der der Haushaltsplanung und Jahresrechnung zugrundeliegenden Finanzbuchhaltungssoftware wurden all diese Änderungen „rückwirkend" umgesetzt, um auch für zurückliegende Perioden vergleichbare und nachvollziehbare Ergebnisse zu erhalten.

2. Gesamtergebnisrechnung

Das Ergebnis schließt mit einem Gesamtdefizit in Höhe von -50.982,41 € um 16.482,41 € schlechter ab als geplant. Dies ist auf Mindererträge in Höhe von insgesamt -4.451,38 €, vor allem in den Bereichen Steuern und ähnliche Abgaben (-6.010,24 €), Zuwendungen und allgemeine Umlagen (-2.526,93 €) und den Zinsen und ähnlichen Finanzerträgen (-2.021,20 €) zurückzuführen. Mehrerträge in größerem Umfang konnten bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (1.607,78 €) und den sonstigen ordentlichen Erträgen (3.662,86 €) erzielt werden. Die Aufwendungen wurden insgesamt um 12.031,03 € überschritten. Zurückzuführen ist das hauptsächlich auf Mehraufwendungen in den Bereichen Aufwendungen für aktives Personal (3.509,74 €), Abschreibungen (17.216,56 €) und den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen (2.718,73 €). Einsparungen konnten bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-4.730,57 €) und den Transferaufwendungen (-7.414,10 €) erzielt werden.

3. Gesamtfinanzrechnung

Der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit fällt mit -5.172,02 € um 4.727,98 € besser aus als geplant. Es erfolgten Einzahlung in Höhe von 349.263,73 € und es wurden Auszahlungen in Höhe von 354.435,75 € geleistet.

Im Bereich der investiven Ein- und Auszahlungen erfolgten Einzahlungen in Höhe von 125.090,00 € in dem Bereich der Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen und Auszahlungen in Höhe von 384.076,39 € für Baumaßnahmen, den Erwerb beweglichen Vermögens und aktivierbare Zuwendungen. Somit ergibt sich hier ein Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von -258.986,39 €.

Nach Abzug des Saldos aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 120.048,15 € ergibt sich insgesamt ein Finanzmittelbestand in Höhe von -144.110,26 €. Aufgrund des Saldos aus haushaltsunwirksamen Vorgängen in Höhe von -557,04 € und des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres 2010 in Höhe von 9.240,96 € beträgt der Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2010 -135.426,34 €.

4. Teilergebnisrechnungen

4.1 Wirtschaftsförderung allgemein - 57100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	- €	138,17 €	138,17 €
Ordentliches Ergebnis	- €	- 138,17 €	- 138,17 €

In diesem Produkt ist die planmäßige Abschreibung auf das Vermögen im Ergebnis enthalten, aufgrund der Aktivierung des Investitionszuschusses an die GWBF als immaterieller Vermögensgegenstand im Sinne des § 42 Abs. 4 GemHKVO.

4.2 Gemeindeorgane - 11111

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	12.200,00 €	11.111,00 €	- 1.089,00 €
Ordentliches Ergebnis	**- 12.200,00 €**	**- 11.111,00 €**	**1.089,00 €**

Aufgrund einer geringeren Anzahl von Ratssitzungen konnten bei diesem Produkt Aufwendungen in Höhe von 1.089,00 € eingespart werden.

4.3 Sonstiger Verwaltungsservice – 11180

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	2.200,00 €	2.310,52 €	110,52 €
Ordentliches Ergebnis	**- 2.200,00 €**	**- 2.310,52 €**	**- 110,52 €**

4.4 Kulturpflege – 28100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	1.100,00 €	1.035,56 €	- 64,44 €
Ordentliches Ergebnis	**- 1.100,00 €**	**- 1.035,56 €**	**64,44 €**

4.5 Kinderspielkreise (Betrieb) - 36520

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	45.700,00 €	45.167,40 €	- 532,60 €
Ordentliche Aufwendungen	51.100,00 €	54.841,34 €	3.741,34 €
Ordentliches Ergebnis	**- 5.400,00 €**	**- 9.673,94 €**	**- 4.273,94 €**

Aufgrund von Mindererträgen und Mehraufwendungen im Bereich der Personalkosten fällt das Ergebnis um 4.273,94 € negativer aus als geplant.

4.6 Förderung des Sports - 42100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	200,00 €	160,00 €	- 40,00 €
Ordentliches Ergebnis	**- 200,00 €**	**- 160,00 €**	**40,00 €**

4.7 Sportanlagen – 42420

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	- €	278,54 €	278,54 €
Ordentliches Ergebnis	**- €**	**- 278,54 €**	**- 278,54 €**

4.8 Stromversorgung - 53100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	27.600,00 €	30.109,74 €	2.509,74 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	183,15 €	183,15 €
Ordentliches Ergebnis	**27.600,00 €**	**29.926,59 €**	**2.326,59 €**

Die Abrechnung der Konzessionsabgabe Strom aus 2009 in Höhe von 2.305,72 € und die Ausgleichszahlung des Kommunalrabattes Strom in Höhe von 204,02 € ergeben insgesamt Mehrerträge bei diesem Produkt in Höhe von 2.509,74 €.
Die Aufwendungen in Höhe von 183,15 € stellen Gebühren dar, die im Rahmen der Neuausschreibung der Konzessionsverträge entstanden sind.

4.9 Gasversorgung - 53200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	1.600,00 €	2.961,62 €	1.361,62 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	**1.600,00 €**	**2.961,62 €**	**1.361,62 €**

Die Ertragssteigerung resultiert aus der Abrechnung der Konzessionsabgabe Gas aus 2009 in Höhe von 1.361,62 €

4.10 Finanzverwaltung (Kasse) - 11141

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	191,50 €	191,50 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	**- €**	**191,50 €**	**191,50 €**

Unter diesem Produkt sind die Erträge aus Säumniszuschlägen dargestellt.

4.11 Finanzverwaltung (Steuern und Abgaben) - 11142

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	100,00 €	- €	- 100,00 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	**100,00 €**	**- €**	**- 100,00 €**

4.12 Kinderspielplätze - 36610

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	826,26 €	826,26 €
Ordentliche Aufwendungen	600,00 €	2.453,02 €	1.853,02 €
Ordentliches Ergebnis	**- 600,00 €**	**- 1.626,76 €**	**- 1.026,76 €**

Das Ergebnis der ordentlichen Aufwendungen überschreitet den Ansatz um 1.853,02 €. Grund dafür sind Mehraufwendungen bei der Unterhaltung der Außenanlagen durch Grabenarbeiten und den Abbau von Spielgeräten.

4.13 Gemeindeentwicklung - 51110

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	- €	130,35 €	130,35 €
Ordentliches Ergebnis	**- €**	**- 130,35 €**	**- 130,35 €**

Die Aufwendungen stellen Planungsaufwendungen für den Bau einer Biogasanlage und einer damit in Verbindung stehenden Abgrenzungssatzung dar.

4.14 Straßen, Wege, Plätze - 54100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	31.300,00 €	25.109,10 €	- 6.190,90 €
Ordentliche Aufwendungen	54.500,00 €	43.511,27 €	- 10.988,73 €
Ordentliches Ergebnis	**- 23.200,00 €**	**- 18.402,17 €**	**4.797,83 €**

Das Ergebnis fällt im Vergleich zum Ansatz um 4.797,83 € positiver aus. Grund dafür sind zum einen die Fehleinschätzung im Bereich der planmäßigen Abschreibungen bei der Erstellung des Haushaltsplanes 2010, durch die statt der veranschlagten 47.900,00 € lediglich 38.598,18 € abgeschrieben wurden und zum anderen Einsparungen bei der Unterhaltung der Straßen und Straßeneinrichtungen in Höhe von 2.087,47 €.

4.15 Straßenbeleuchtung und –reinigung - 54500

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	7.000,00 €	9.609,36 €	2.609,36 €
Ordentliches Ergebnis	**- 7.000,00 €**	**- 9.609,36 €**	**- 2.609,36 €**
außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	440,28 €	440,28 €
außerordentliches Ergebnis	**0,00 €**	**-440,28 €**	**-440,28 €**
Jahresergebnis	**-7.000,00 €**	**- 10.049,64 €**	**-3.049,64 €**

Im Haushaltsjahr 2010 sind 3.671,00 € für Winterdienstleistungen angefallen, die in der Höhe nicht veranschlagt waren. Die außerordentlichen Aufwendungen stellen ebenfalls Winterdienstleistungen dar, die periodenfremd sind, da sie bereits in 2009 entstanden sind. Daraus resultierend überschreitet das Ergebnis den Ansatz um 3.049,64 €.

4.16 Gewässer - 55200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	3.600,00 €	3.676,67 €	76,67 €
Ordentliche Aufwendungen	39.200,00 €	38.414,90 €	- 785,10 €
Ordentliches Ergebnis	**- 35.600,00 €**	**- 34.738,23 €**	**861,77 €**

4.17 Wirtschaftswege - 55500

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	4.000,00 €	7.073,45 €	3.073,45 €
Ordentliche Aufwendungen	15.900,00 €	15.849,40 €	- 50,60 €
Ordentliches Ergebnis	**- 11.900,00 €**	**- 8.775,95 €**	**3.124,05 €**

Im Haushaltsjahr 2010 wurden zwei Wirtschaftswege investiv erweitert. Daraus resultierend wurden die veranschlagten Mittel für laufende Aufwendungen für die Unterhaltung in Höhe von 6.000,00 € nicht genutzt. Durch die investiven Maßnahmen stiegen jedoch sowohl die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten als auch die planmäßigen Abschreibungen auf das Vermögen.

4.18 Liegenschaftsverwaltung - 11150

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	14.700,00 €	15.989,47 €	1.289,47 €
Ordentliche Aufwendungen	10.900,00 €	14.528,32 €	3.628,32 €
Ordentliches Ergebnis	**3.800,00 €**	**1.461,15 €**	**- 2.338,85 €**

Aufgrund von Mehraufwendungen hauptsächlich in den Bereichen der Aufwendungen für Strom und der planmäßigen Abschreibungen weichen die ordentlichen Aufwendungen 3.628,32 € vom veranschlagten Wert ab. Die Mehrerträge aus der Auslösung von Sonderposten in Höhe von 1.289,47 € können die Mehraufwendungen nur zum Teil abdecken, sodass das ordentliche Ergebnis dieses Produktes 2.338,85 € unter dem prognostizierten Ergebnis liegt.

4.19 Kinderspielkreise (Liegenschaftsverwaltung) - 36521

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	1.600,00 €	1.591,76 €	- 8,24 €
Ordentliche Aufwendungen	7.300,00 €	7.447,23 €	147,23 €
Ordentliches Ergebnis	**- 5.700,00 €**	**- 5.855,47 €**	**- 155,47 €**

4.20 Baugrundstücke - 52200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	300,00 €	106,64 €	- 193,36 €
Ordentliches Ergebnis	**- 300,00 €**	**- 106,64 €**	**193,36 €**

4.21 Brandschutz allgemein - 12600

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	200,00 €	160,00 €	- 40,00 €
Ordentliches Ergebnis	**- 200,00 €**	**- 160,00 €**	**40,00 €**

4.22 Steuern, Allgemeine Zuweisungen - 61100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	259.900,00 €	254.861,85 €	- 5.038,15 €
Ordentliche Aufwendungen	216.900,00 €	225.770,25 €	8.870,25 €
Ordentliches Ergebnis	**43.000,00 €**	**29.091,60 €**	**- 13.908,40 €**

Das Ergebnis fällt um 13.908,40 € schlechter aus als geplant aufgrund von Mindererträgen im Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer in Höhe von -5.140,00 € zum einen und Mehraufwendungen im Bereich der Abschreibungen auf Finanzvermögen in Höhe von 16.482,25 € zum anderen. Die Abschreibung resultiert aus einer Einzelwertberichtigung einer offenen Gewerbesteuerforderung.

4.23 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft - 61200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	7.100,00 €	6.494,76 €	- 605,24 €
Ordentliches Ergebnis	**- 7.100,00 €**	**- 6.494,76 €**	**605,24 €**

4.24 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft (Kasse) - 61201

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	2.300,00 €	389,80 €	- 1.910,20 €
Ordentliche Aufwendungen	200,00 €	3.956,97 €	3.756,97 €
Ordentliches Ergebnis	**2.100,00 €**	**- 3.567,17 €**	**- 5.667,17 €**

Die Liquidität der Gemeinde Langendorf verlief im Haushaltsjahr 2010 nicht entsprechend der Liquiditätsplanung. Es waren Zinserträge aus Liquiditätskrediten der Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinde in Höhe von 2.300,00 € veranschlagt. Aufwendungen für Liquiditätskreditzinsen sollten lediglich in Höhe von 200,00 € entstehen. Da die Gemeinde Langendorf jedoch überwiegend keinen positiven Finanzmittelbestand im Haushaltsjahr 2010 ausweisen konnte, liegen Mindererträge in Höhe von -1.910,20 € und Mehraufwendungen in Höhe von 3.756,97 € vor. Das Ergebnis weicht somit um -5.667,17 € vom veranschlagten Wert ab.
Ursächlich dafür sind vor allem die hohen investiven Auszahlungen für den Wirtschaftswegebau und die erst im Haushaltsjahr 2011 erfolgte Zuwendungseinzahlung vom Land.

5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Für das Haushaltsjahr 2010 wurde eine Budgetierung auf Fachbereichsebene festgelegt, was zur Folge hat, dass die Aufwendungen im Ergebnishaushalt innerhalb eines Fachbereiches im Sinne des § 19 Abs. 1 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig sind. Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist.

Budget	Ansatz	Ergebnis	Überschreitung
0 Verwaltungsvorstand, Stabsstellenaufgaben	0,00	- 138,17	- 138,17
1 Zentrale Dienste	- 21.100,00	-24.569,56	- 3.469,56
2 Finanzen	+ 29.300,00	+ 33.079,71	0,00
3 Bau	- 80.500,00	- 78.224,06	0,00
4 Bürgerservice	-200,00	- 160,00	0,00
61100 Steuern, Allgem. Zuweisungen	+ 43.000,00	+ 29.091,60	- 13.908,40
61200 sonst. allgem. Finanzwirtschaft	- 7.100,00	- 6.494,76	0,00
61201 sonst. allgem. Finanzwirtsch. (Kasse)	+ 2.100,00	- 3.567,17	- 5.667,17

Die Ergebnisverschlechterung beim Fachbereich 0 resultiert aus Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen. Gemäß § 117 Abs. 5 NKomVG stellen diese Mehraufwendungen keine über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen dar. Es ist demnach ausreichend, wenn diese Abschreibungen vom Hauptverwaltungsbeamten ermittelt und in die Erstellung des Jahresabschlusses einbezogen werden.

Die Überschreitung im Produkt 61100 resultiert aus einer Abschreibung auf Finanzvermögen in Höhe von 16.482,25 €. Gemäß § 117 Abs. 5 NKomVG werden nicht im Haushaltsplan veranschlagte Abschreibungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt und mit in den Jahresabschluss einbezogen. Sie stellen keine genehmigungsbedürftige außerplanmäßige Aufwendung im Sinne des § 117 Abs. 1 NKomVG dar.

Die Überschreitung beim Fachbereich 1 sowie die Überschreitung des Produktes 61201 stellen überplanmäßige Aufwendungen dar. Diese werden im Sinne des § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG und nach Maßgabe des § 117 NKomVG mittels Ratsbeschluss über den Jahresabschluss 2010 nachträglich genehmigt.

6. Liquiditätskredite

Laut Haushaltssatzung wurde der Höchstbetrag für Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2010 auf 198.500,00 € festgesetzt. Positive Kassenbestände waren im Jahr 2010 lediglich in den Monaten Februar und März zu verzeichnen. In den anderen Monaten wies die Gemeinde Langendorf negative Bankbestände aus.

7. Bilanz

Das Vermögen der Gemeinde vermehrte sich im Rechnungsjahr um 25,03 % auf 2.020.937,45 €. Die Nettopositionsquote betrug 82,07 %. Das Basis - Reinvermögen, welches aus eigenen Mitteln erwirtschaftet wurde belief sich auf 1.012.285,71 € (50,09 %).
Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich entsprechend der Kreditaufnahme und abzüglich der Tilgungsleistungen insgesamt um 120.048,15 € auf 211.593,19 €.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten inklusive passiver Rechnungsabgrenzung erhöhen sich um 135.879,80 €. Die hohe Steigerung ist auf die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten zurück zu führen.

8. Fazit

Die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde kann als knapp ausreichend betrachtet werden.

Der Gesamtergebnishaushalt schloss mit einem Defizit in Höhe von -50.982,41 € ab; 16.482,41 € schlechter als geplant. Der Gesamtfehlbetrag aus doppischen Haushaltsjahren erhöht sich somit auf -212.025,34 €.

Die Gesamtfinanzrechnung schloss mit einem Zahlungsmitteldefizit in Höhe von -144.110,26 € ab, 129.010,26 € schlechter als geplant. Somit verändern sich die am Jahresanfang bestehenden liquiden Mittel in Höhe von 9.240,96 € in einen Liquiditätskredit in Höhe von 135.426,34 €.

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre in Höhe von 83.689,72 € sind somit nicht abgedeckt und müssen, soweit diese nicht durch Zuwendungen abgedeckt sind, mit Krediten finanziert werden. Somit könnte es in Zukunft weitere Liquiditätsengpässe geben.
Die weitere Aufgabenerfüllung durch die Gemeinde ist im Bereich der Pflichterfüllung zunächst jedoch sichergestellt, freiwillige Aufgaben sollten reduziert werden.